

# **Abstract zur Präsentation der Bachelorarbeit**

## **„Bedürfnisse von Pflegepersonen auf Notaufnahmen hinsichtlich Ausbildung“ von Philip Gruber**

Von Pflegepersonen, welche auf einer Notaufnahme tätig sind, werden Kompetenzen verlangt und erwartet, die über jene, in der Grundausbildung vermittelten, hinausgehen. Ebenso werden die Heterogenität der Patientinnen und Patienten hinsichtlich der Erkrankungsbilder, sowie die vermehrte Übernahme von ärztlichen Tätigkeiten aufgrund von Mangel an ärztlichem Personal als Gründe für die gestiegenen Ansprüche an Pflegepersonen auf Notaufnahmen genannt. Als weitere Gründe sind gestiegene Behandlungszahlen und der Einsatz unerfahrener Ärztinnen und Ärzte anzuführen (Wedler, Jahn, Landenberger, 2015, S.186).

Diese Heterogenität und die wechselnde Arbeitsintensität stellen das Personal von Notaufnahmen vor große Herausforderungen. Dies bedeutet, dass die Patientinnen- und Patientenkontakte schwer planbar sind, da akut hilfesuchende Menschen keine Termine für Konsultation vereinbaren können, wie es in den meisten anderen Bereichen eines Krankenhauses üblich ist (Riessen, Gries, Seekamp, Dodt, Kumble & Busch, 2015, S. 175).

Das Ziel dieser Bachelorarbeit liegt darin, die Ausbildungsbedürfnisse von Pflegepersonen auf Notaufnahmen zu definieren. Für die empirische Erarbeitung des Themas wurde ein Fragebogen erstellt, welcher anhand der in der ersten Bachelorarbeit identifizierten Ausbildungsinhalte aufgebaut ist. Von einer deskriptiven statistischen Auswertung des Fragebogens wurde Abstand genommen, da für die zufriedenstellende Ausarbeitung des Themas die Kano Analyse als passender erschien.

Die Kano Analyse zeichnet sich dadurch aus, dass pro Ausbildungsinhalt zwei Fragen gestellt werden. Die erste Frage, auch funktionale Frage genannt, beschreibt eine Situation in welcher ein bestimmter Ausbildungsinhalt vorhanden ist und eruiert hierbei die Reaktion der befragten Person. Bei der zweiten Frage, auch dysfunktionale Frage genannt, wird das Gefühl des Probanden erfragt, wenn dieser

Ausbildungsinhalt im Rahmen einer Ausbildung nicht vorkommen würde. Im Anschluss werden jeweils die funktionale und die dysfunktionale Frage in einer Matrix eingetragen. Der daraus resultierende Wert stellt einen der vorgegebenen Faktoren dar: Basisfaktor, Leistungsfaktor oder Begeisterungsfaktor. Anhand dieser Einteilung in Faktoren lassen sich die Wünsche der befragten Personen abbilden und daraufhin Rückschlüsse auf die Ausbildungsinteressen der befragten Personen ziehen (Gierl & Bartikowski, 2003, S. 20-21).

Im Zuge des Fragebogens werden acht soziodemographische Daten gestellt, welche unter anderem das Alter, den Ausbildungsstand, die Art des Erwerbes der Berufsberechtigung und die Dauer der Tätigkeit auf einer Notaufnahme umfassen. Im weiteren Schritt werden unter den Probanden 14 funktionale sowie 14 dysfunktionale Fragen erhoben, welche die Ausbildungsbedürfnisse ermitteln sollen. Jede dieser 14 Fragen bezieht sich auf einen bestimmten, literaturbasierten Ausbildungsinhalt.

Die vorläufigen Ergebnisse der empirischen Erhebung geben einen Überblick über die Ausbildungsbedürfnisse der befragten Personen. Auch wenn diese Ergebnisse einen Trend erkennen lassen, ist der Bedarf für weitere Forschungen auf diesem Gebiet gegeben.

#### **Literatur:**

Gierl, H., & Bartikowski, B. (2003). Ermittlung von Satisfiers, Dissatisfiers und Criticals in der Zufriedenheitsforschung. *der markt*, 164 (42), S.14-34.

Riessen, R., Gries, A., Seekamp, A., Dodt, C., Kumle, B., & Busch, H.-J. (2015). Positionspapier für eine Reform der medizinischen Notfallversorgung in deutschen Notaufnahmen. *Notfall + Rettungsmedizin*, 3, S.174-185.

Wedler, K., Jahn, P., & Landenberger, M. (2015). Status quo – Notfallpflege in deutschen Notaufnahmen. *Notfall + Rettungsmedizin*, 3, S.186-194.